

Per Mail: finanzierung@bav.admin.ch

Bern, 9. Oktober 2023

Vernehmlassung: Finanzierung des Betriebs und Substanzerhalts der Bahninfrastruktur, der Systemaufgaben in diesem Bereich und Investitionsbeiträge an private Güterverkehrsanlagen in den Jahren 2025–2028

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Die vorliegende Vorlage hat die Finanzierung des Betriebs sowie den Erhalt der Bahninfrastruktur und die Finanzierung der Systemaufgaben zum Gegenstand. Hierfür sieht der Bundesrat für die Jahre 2025-2028 einen Zahlungsrahmen von 15,1 Milliarden Franken vor, welcher vollumfänglich aus dem Bahninfrastrukturfonds und ohne personellen Mehraufwand finanziert werden soll. Zusätzlich wird der Bundesrat einen Verpflichtungskredit von 185 Millionen Franken für Investitionsbeiträge an private Güterverkehrsanlagen in den Jahren 2025-2028 beantragen. Für die gleiche Zeitperiode legt der Bundesrat ausserdem seine Ziele gegenüber den Infrastrukturbetreiberinnen fest und informiert über den Zustand der Anlagen, über die Belastung und Auslastung der Bahninfrastruktur.

Schweizer Entwicklung und Kohäsion dank der Bahn

Die Prosperität der Schweiz ist eng mit unserem qualitativ hochwertigen Verkehrsnetz verknüpft. Eine effiziente, flächendeckende und resiliente Bahninfrastruktur zusammen mit einem gut ausgebauten Strassennetz leisten einen massgeblichen Beitrag zur Standortattraktivität unseres Landes. Nicht zu vernachlässigen ist dabei der Beitrag, welcher die Bahninfrastruktur für den Zusammenhalt der verschiedenen Landesteile der Schweiz leistet und damit auch sicherstellt, dass Rand- und Berggebiete nicht abgehängt werden. Für die Mitte ist der nachhaltige Ausbau und Erhalt dieser Schweizer Errungenschaft daher ein Muss. Sie fordert weiterhin: Verlässlichkeit sowie Sicherheit auf allen Strecken, den Einsatz umweltschonender Technologien und den sparsamen Energieeinsatz.

Die Mitte unterstützt aus diesen Gründen die beiden Vernehmlassungsvorlagen einerseits bei der Höhe der veranschlagten Kredite sowie hinsichtlich der definierten Ziele gegenüber den Bahninfrastrukturbetreiberinnen. Letztere decken sich mit den Forderungen der Mitte an die Infrastrukturbetreiberinnen, die zur Verfügung gestellten Mittel möglichst effizient und nachhaltig einzusetzen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Die Mitte

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz